

Auer: Bauernbund startet Wirtschaftsgespräche mit Agrar-Branche

Utl.: 2014/15 investiert Landwirtschaft EUR 5,5 Mrd. =

Wien (OTS) - Die Land- und Forstwirtschaft gilt als Motor des regionalen Wirtschaftskreislaufes. Die Zahlen sprechen für sich: Rund EUR 5,5 Mrd. investieren die Bäuerinnen und Bauern in Österreich alle zwei Jahre, 530.000 Arbeitsplätze hängen insgesamt an der Landwirtschaft. "Der gesamte ländliche Wirtschaftsraum profitiert von den Konjunkturimpulsen, die von der Landwirtschaft ausgehen. In den Jahren 2007 bis 2012 wurden rund 28.000 Betrieben Investförderungen in einem Volumen von insgesamt zirka EUR 540 Mio. gewährt. Damit wurden Investitionen von etwa EUR 2,7 Mrd. ausgelöst", hat heute, Dienstag, Bauernbundpräsident Jakob Auer vor Journalisten in Wien Bilanz gezogen.

Parallel zur landwirtschaftlichen Investitionskraft eröffnet die Fachmesse agraria in Wels ein breitflächiges und vielfältiges Schaufenster für eine moderne Landwirtschaft und zeigt zugleich die enorm gestiegene Leistungsfähigkeit der Branche. Eng verzahnt mit der Landtechnik-Branche bringt eine investitionsfreudige Landwirtschaft Konjunkturimpulse für den ländlichen Raum", so Auer. "Gekoppelt an die rückläufigen Erträge der Landwirtschaft im Jahr 2013 sind die Umsätze zwar leicht zurückgegangen." Durch die heurigen guten Ernten könnte sich aber trotz des hohen Preisdruckes eine Trendwende ankündigen. Zudem startet dieses Jahr auch die neue Investitionsprämie, die wirtschaftliche Stabilität herstellt.

Insgesamt sieht Auer in den Programmen der Ländlichen Entwicklung "Konjunkturprogramme für die Länder und Gemeinden", die neue Investitionsprämie sei das "Herzstück". "Jeder Euro Investitionsförderung setzt EUR 4,- bis 5,- an Konjunkturimpulsen in Bewegung", so der Bauernbundpräsident. "Die Wettbewerbsfähigkeit ist das Um und Auf und gezielte Investitionen in Qualitätsmaßnahmen, Umwelt- und Ressourceneffizienz, Tierschutz oder Hygiene verbessern die Marktchancen für den einzelnen Bauernhof", ist Auer überzeugt. Als besonderer Anreiz zur "landwirtschaftlichen Zukunftsfitness" wurden die Obergrenzen für die neue Investprämie deutlich erhöht. Zudem können die Bundesländer Top-ups zuschießen.

Zwtl.: Ende November startet Bauernbund mit "Wirtschaftsgesprächen"

"Die Landwirtschaft investiert am Land. Was liegt näher, als dass wir diesen Konjunkturmotor weiter ankurbeln wollen. Dazu starte ich Ende November im Parlament eine Serie von Wirtschaftsgesprächen, wo Landtechnikfirmen wie Traktorenhersteller, Betriebsmittelhändler und Bauwirtschaft zusammenkommen werden", kündigte Auer an.

Ziel sei eine noch intensivere Vernetzung der Agrar-Branche sowie der geballten Wirtschaft am Land. "Bauern sind Unternehmer am Land, die stabile Rahmenbedingungen und Ertragschancen benötigen. Wer Perspektiven sieht, wird seinen Betrieb zukunftsfit aufstellen. Die Politik kann dafür die möglichen Programme verhandeln und Rahmenbedingungen schaffen, aber am Markt muss sich letztlich jeder einzelne Bauer bewähren. Eine derzeit schwierige Marktsituation zwingt umso mehr, alle Potenziale zu heben und Synergien zu nutzen. Nicht nur die Sicherung des Wert-Preis-Gefüges oder die Exportoffensive liege derzeit im Fokus der Agrarpolitik, sondern eben auch konjunkturbelebende Maßnahmen, die wir bei diesen Gesprächen diskutieren wollen", so der Bauernbundpräsident.
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Mag. Andrea Salzburger

Bauernbund Österreich, Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien, www.bauernbund.at, Tel.: +43 1 5058173-28, Mobil: +43 699 1810 1805, E-Mail: a.salzburger@bauernbund.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5056/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0086 2014-10-21/11:14

211114 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141021_OTS0086